

Verbraucherinformation – Marktcheck Nachhaltigkeitsberichtspflicht bei Riester-Verträgen

Riester-Verträge bieten eine zusätzliche Möglichkeit, um für das Alter vorzusorgen. Verbraucher haben die Wahl zwischen verschiedenen Produktparten: Banksparpläne, Fondssparpläne, fondsgebundene und klassische Rentenversicherungen sowie Wohn-Riester. Über 16 Millionen Verträge wurden seit der Einführung der Riester-Rente 2001 abgeschlossen.¹ Der Staat fördert diese Art der privaten Altersvorsorge.

Derzeit sind Anbieter verpflichtet, vor Vertragsabschluss sowie im Rahmen einer jährlichen Mitteilung darüber zu informieren, ob und wie bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt werden.

Die Nachhaltigkeitsberichtspflicht wird jedoch ab dem 1. Januar 2017 eingeschränkt. Verbraucher müssen dann nicht mehr vor Abschluss des Vertrages über diese Aspekte informiert werden, sondern nur noch einmal jährlich. Diese Information ist in der Regel in der Jahresmitteilung enthalten, mit der die Anbieter über die wirtschaftliche Entwicklung des Vertrages berichten. Der Vertrag ist zu diesem Zeitpunkt längst abgeschlossen. Ein Wechsel zu einem anderen Produkt ist zwar in der Regel möglich, aber häufig mit Kosten verbunden und kann, je nach Vertrag und aktueller Marktsituation, zu finanziellen Einbußen führen.

Art und Umfang des Marktchecks

Die Verbraucherzentrale Bremen hat die Gesetzesänderung zum Anlass genommen und geprüft, wie Anbieter von Riester-Produkten über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in ihren Jahresmitteilungen berichten. Der Marktcheck findet im Rahmen des Projekts „Gut fürs Geld, gut fürs Klima“ statt, für das sich die Verbraucherzentralen Bremen, Hamburg, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein zusammengeschlossen haben.

Der Marktcheck umfasst insgesamt 50 Riester-Jahresmitteilungen von 48 Anbietern, darunter Versicherungen, Fondsgesellschaften und Kreditinstitute. An der Untersuchung beteiligten sich große Unternehmen aus der Versicherungsbranche wie Axa, Allianz und Ergo, aber auch Banken aus dem Sparkassen- und Genossenschaftssektor.

Schwerpunkt der Erhebung waren Riester-Versicherungen. Hier umfasst der Marktcheck nahezu die Hälfte aller Anbieter, die aktuell Riester-Versicherungsprodukte vertreiben. Bei Riester-Fondssparplänen deckt die Untersuchung alle Anbieter ab. Außerdem wurden einige Riester-Banksparpläne von Sparkassen und Genossenschaftsbanken untersucht, deren Jahresmitteilungen in der Regel Standardformulierungen ihrer Verbände enthalten. Wohn-Riester-Verträge wurden nicht berücksichtigt, da hierfür die Berichtspflicht erst ab Januar 2017

¹ <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/39412/umfrage/anzahl-der-abgeschlossenen-riester-vertraege/> (abgerufen am 02.06.2016).

gilt. Die Verbraucherzentrale erhielt die Jahresmitteilungen über eine Marktabfrage sowie aus der Verbraucherberatung. Einige Anbieter verweigerten die Teilnahme an der Befragung.

Fazit des Marktchecks zur Nachhaltigkeitsberichtsspflicht

Die Untersuchung zeigt: Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichtsspflicht liefern viele Anbieter den Verbrauchern nur unzureichende und schwammige Informationen. Am deutlichsten sind die Formulierungen der Anbieter ausgerechnet dann, wenn soziale, ethische und ökologische Kriterien bei der Anlageentscheidung nicht gezielt berücksichtigt werden. Dies trifft auf 18 der untersuchten Jahresmitteilungen zu. In 32 Jahresmitteilungen wird berichtet, dass Nachhaltigkeitsaspekte angewendet werden.² Die große Mehrzahl der Aussagen bleibt jedoch vage. Nur fünf der untersuchten Anbieter benennen in ihren Jahresmitteilungen konkret, welche ethisch-ökologisch bedenklichen Branchen und Verhaltensweisen sie bei ihren Investitionen ausschließen.

Die vor fünfzehn Jahren eingeführte Nachhaltigkeitsberichtsspflicht hat somit das Ziel, Verbrauchern mehr Transparenz zu bieten, nur sehr eingeschränkt erreicht.

Eine Liste mit allen untersuchten Anbietern und dem Wortlaut der entsprechenden Jahresmitteilung finden Sie im Anhang.

Das Untersuchungsergebnis im Detail

Ausschlusskriterien geben Orientierung

Verbraucher haben es schwer bei der Suche nach dem richtigen ethisch-ökologischen Altersvorsorgeprodukt, denn Begriffe wie „nachhaltig“ oder „ethisch-ökologisch“ sind nicht gesetzlich definiert und oftmals schlecht vergleichbar. So kann jeder Anbieter seine Anlagegrundsätze selbst definieren. Sollen Altersvorsorgebeiträge nicht in bestimmte kritische Branchen investiert werden, geben nur klare Ausschlusskriterien eine Orientierung. So gibt es inzwischen Anbieter, die keine Investitionen in geächtete Waffen wie Streumunition und Anti-Personenminen tätigen. Zudem werden vereinzelt umweltschädliche Branchen wie die Kohlekraft und die Atomkraft oder menschenrechtsverletzende Verhaltensweisen wie Kinderarbeit als Ausschlusskriterien definiert. Ob überhaupt und welche kontroversen Geschäftsfelder wie konsequent ausgeschlossen werden, hängt vom jeweiligen Anbieter ab.

² In der Regel verwenden Anbieter den gleichen Textbaustein für ihre gesamte Produktpalette. Ausnahmen sind die Union Investment und die Concordia oeco Lebensversicherungen. Die Union Investment bietet zwei Fondsparpläne an und trifft hierzu unterschiedliche Aussagen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte. Die Concordia bietet zwei Produktlinien an, denen jeweils unterschiedliche Anlagekriterien zu Grunde liegen und zu denen die Kunden unterschiedliche Berichte erhalten.

Nur wenige Anbieter reden Klartext

Bei den Angaben zur Berücksichtigung von ethischen, sozialen oder ökologischen Belangen in den Jahresmeldungen von Riester-Verträgen sind die Anbieter unterschiedlich transparent.

In den Jahresmeldungen der AachenMünchener Lebensversicherung und der Debeka Lebensversicherung erhalten Anleger konkrete Informationen darüber, welche kontroversen Geschäftsfelder und Branchen ausgeschlossen werden.

Für die AachenMünchener sind Kapitalanlagen in Unternehmen tabu, „... wenn dadurch z. B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Persönlichkeitsrechten in Kriegs- und Konfliktsituationen, Umweltveränderungen, Korruption oder die Produktion von Waffen, die fundamentale humanitäre Prinzipien verletzen, unterstützt würden.“

Auch die Debeka informiert ihre Kunden konkret über die angewendeten Ausschlusskriterien: „Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei der Kapitalanlage gehört zum Selbstverständnis der Debeka-Versicherungsgruppe. Basis jeder Anlageentscheidung sind Ausschlusskriterien wie z. B. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit und Pornographie.“

Die Versicherer Alte Leipziger, Versicherungskammer Bayern und Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg berichten ebenfalls konkret über Ausschlusskriterien zu Waffen und Rüstung, die sie innerhalb ihrer Anlagepolitik berücksichtigen.

Diese Beispiele zeigen, dass Anbieter die gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsberichtsspflicht durchaus so umsetzen können, dass Verbraucher klare Informationen erhalten. Leider sind sie die Ausnahme.

Berichterstattung bleibt hinter eigentlicher Geschäftspolitik zurück

Einige der im Zusammenhang mit dem Marktcheck angeschriebenen Anbieter teilten der Verbraucherzentrale schriftlich mit, welche Branchen und Verhaltensweisen sie konkret ausschließen. Leider finden Verbraucher diese Informationen nicht in den Jahresmitteilungen der entsprechenden Anbieter.

So informierte die HUK-Coburg Lebensversicherung die Verbraucherzentrale darüber, dass nicht in Unternehmen investiert wird, die ausbeuterische Kinderarbeit betreiben. Ausgeschlossen werden zudem Hersteller von Streumunition, Anti-Personen-Landminen und Nuklearwaffen sowie Unternehmen, die zu Forschungszwecken embryonale Stammzellen verwenden.

Verbraucher informiert die HUK in ihrer Jahresmitteilung dagegen nur lapidar: „Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge wurden soweit möglich ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt.“

Informationen mit vielen Fragezeichen

Zwar gibt die Mehrzahl der untersuchten Anbieter an, ethische und ökologische Kriterien bei der Verwendung der eingezahlten Beträge zu berücksichtigen. Konkrete Informationen zu Ausschlusskriterien erhalten Kunden in den Jahresmitteilungen allerdings nicht. Viele der Aussagen bleiben nebulös. Hier einige Beispiele:

Die Barmenia Lebensversicherung „... *fühlt sich bei ihrem Handeln ethischen, sozialen und ökologischen Belangen verpflichtet. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie identifizieren wir nachhaltige und nicht-nachhaltige Anlagen und erhöhen den Anteil nachhaltiger Anlagen schrittweise.*“

Die Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung informiert ihre Kunden folgendermaßen: *„Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Auswahl der Kapitalanlage berücksichtigt, soweit sie mit den Grundsätzen der Rentabilität und Sicherheit vereinbar sind.“*

Anbieter von fondsbasierten Riester-Verträgen, die Verbrauchern eine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Fonds einräumen, verweisen die Kunden auf andere Informationsquellen, beispielsweise die Fondsporträts.

So schreibt die Alte Leipziger Lebensversicherung: *„... interessierte Kunden haben jedoch die Möglichkeit, sich bei FiskAL-Invest für die Anlage der jährlichen Überschüsse in einen der von uns angegebenen Themenfonds mit Ausrichtung auf Nachhaltigkeit bzw. ökologische Aspekte zu entscheiden. Nähere Angaben zur Anlagestrategie finden Sie in unseren Fondsporträts.“*

Allerdings enthalten diese Fondsporträts häufig keine konkreten Informationen zu Ausschlusskriterien oder einer etwaigen Nachhaltigkeitsstrategie.

Die DWS nennt zwar Ausschlusskriterien, relativiert diese jedoch durch schwammige Formulierungen und vermeidet klare Aussagen: *„Kontroverse konventionelle Waffen: Die Deutsche Asset & Wealth Management wird sich bei von ihnen gemanagten Fonds **bemühen**, Unternehmen, die geächtete Produkte wie kontroverse konventionelle Waffen (Streumunition) und Anti Personen-Minen herstellen, zu identifizieren und **möglichst** nicht in solche Unternehmen investieren.“³*

Sparkassen und Genossenschaftsbanken – Nachhaltigkeitsansatz wenig glaubhaft kommuniziert

Einige Sparkassen und Genossenschaftsbanken bieten bankeigene Riester-Banksparpläne an. Ob tatsächlich ethische und ökologische Standards bei der Anlage der hierfür eingezahlten Gelder angewendet werden und welche das sind, bleibt unklar. Die entsprechenden Angaben in den Jahresmitteilungen sind zu vage. Die Sparkassen verwenden dabei einen von ihrem Verband erarbeiteten Text – im exakten Wortlaut bzw. in leicht abgewandelter Form:

³ Hervorhebung durch die Verbraucherzentrale.

„Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.“

Auch die untersuchten Genossenschaftsbanken geben keine detaillierte Auskunft. Der folgende Text wird von Volks- und Raiffeisenbanken ebenso wie von der Bank für Kirche und Caritas genutzt:

„Die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben wir ausschließlich im Rahmen des banküblichen Geschäfts verwendet und dabei ethische, soziale und ökologische Belange nach unserem Ermessen berücksichtigt.“

Rendite und Sicherheit als Ausrede – Anbieter ohne konkreten Nachhaltigkeitsansatz

Bei 18 der von der Verbraucherzentrale Bremen untersuchten Jahresmitteilungen werden ethisch-ökologische Kriterien bei der Verwendung der Beiträge nicht explizit berücksichtigt. Zwölf Anbieter begründen dies damit, dass Sicherheit und Rendite im Fokus ihrer Anlageentscheidung stehen. So schreibt die Nürnberger Lebensversicherung:

„Dabei steht die Sicherheit und Rentabilität der Kapitalanlage im Vordergrund. Eine spezielle Auswahl der Kapitalanlage nach ethischen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten findet nicht statt.“

Verbraucher sollten sich mit derartigen Aussagen nicht zufrieden geben. In der Praxis beweisen Anbieter von ethisch-ökologischen Geldanlagen, dass Sicherheit und Rentabilität mit einer nachhaltigen Anlagepolitik in Einklang zu bringen sind. Dies belegen auch mehrere wissenschaftliche Studien.⁴

Einige Anbieter beschönigen nicht, sondern informieren kurz und bündig, zum Beispiel die DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung:

„Bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge wurden ethische, soziale und ökologische Belange nicht berücksichtigt.“

⁴ Eine Studie der Universität Kassel hat 35 Investmentfonds verglichen. Ergebnis: Bei 15 Fonds zeigte sich in der Rendite kein Unterschied zu konventionellen Fonds, 14 schnitten besser ab und lediglich sechs Fonds erzielten ein schlechteres Ergebnis. Wallis, M. / Klein, Chr. (2014): Ethical requirement and financial interest: a literature review on socially responsible investing. In: Business Research (2015) 8:61–98 DOI 10.1007/s40685-014-0015-7. Eine Studie der Universität Hamburg mit der DWS bestätigte die positiven Auswirkungen von Nachhaltigkeitsstrategien bei der Geldanlage. Sie kombiniert die Ergebnisse von etwa 2.200 Einzelstudien. Bei etwa 90 Prozent der Studien ist keine Negativbeziehung zwischen Nachhaltigkeitskriterien und Performance erkennbar. Friede G. / Busch T. / Bassen, A. (2015): ESG and financial performance: aggregated evidence from more than 2000 empirical studies. In: Journal of Sustainable Finance & Investment, 5:4, 210–233, <http://dx.doi.org/10.1080/20430795.2015.1118917>.

Forderung der Verbraucherzentrale Bremen: gesetzliche Mindeststandards

Leider gibt es keinen geschützten, auf Mindeststandards basierenden Begriff für „nachhaltige“, „grüne“ oder „ethisch-ökologische“ Geldanlagen und Altersvorsorgeprodukte. Jeder Anbieter versteht etwas anderes darunter. Gerade für die staatlich geförderte Altersvorsorge ist daher ein ethisch-ökologischer Mindeststandard notwendig. In diesem Marktsegment werden Milliardensummen bewegt, die Einfluss und Lenkungswirkung auf Investitionsentscheidungen haben. Hier können somit Weichen zum Schutz von Umwelt, Klima und Menschen gestellt werden. So lange es jedoch keine einheitlichen und verbindlichen Standards für ethisch-ökologische Altersvorsorgeprodukte gibt, bleibt die Nachhaltigkeitsberichtspflicht in den meisten Fällen ein Sammelsurium von nichtssagenden Textbausteinen, die Verbrauchern kaum einen Mehrwert an Informationen liefern.

Anhang

Ergebnisse Marktcheck zur jährlichen Nachhaltigkeitsberichtspflicht bei Riester-Verträgen (Untersuchungszeitraum: Februar-Mai 2016)	
Anbieter	Text zur Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange (Quelle: Jahresmitteilungen von 2014 bzw. 2015)
AachenMünchener Lebensversicherung AG	Soweit wir Ihre Beiträge in unserem Sicherungsvermögen anlegen, um die Ihnen garantierten Leistungen zu erwirtschaften, berücksichtigen wir ethische Richtlinien, die u. a. Aspekte wie den Schutz der Menschenrechte, den Umweltschutz sowie soziale Belange umfassen. Demnach verbietet sich eine Kapitalanlage in Unternehmen, wenn dadurch z. B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Persönlichkeitsrechten in Kriegs- und Konfliktsituationen, Umweltveränderungen, Korruption oder die Produktion von Waffen, die fundamentale humanitäre Prinzipien verletzen, unterstützt würden. Zusatz bei fondsgebundenen Produkten: Im Hinblick auf die Kapitalanlagegrundsätze der vereinbarten Investmentfonds verweisen wir auf die Informationen der Fondsgesellschaft.
Allianz Lebensversicherungs-AG	Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Die Allianz hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI; www.unpri.org) unterzeichnet und berücksichtigt daher auch ethische, soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage.
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a. G.	Die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung fühlt sich bei ihrem Handeln ethischen, sozialen und ökologischen Belangen grundsätzlich verpflichtet. Speziell im Rahmen unserer Kapitalanlagepolitik investieren wir im Interesse einer wirtschaftlichen Kapitalanlage im Allgemeinen zwar nicht in rein unter ethischen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten aufgelegte Fonds oder entsprechende Anlagen. Hieran interessierte Kunden haben jedoch die Möglichkeit, sich bei FISKAL-Invest für die Anlage der jährlichen Überschüsse in einen der von uns angebotenen Themenfonds mit Ausrichtung auf Nachhaltigkeit bzw. ökologische Aspekte zu entscheiden. Nähere Angaben zur Anlagestrategie finden Sie in unseren Fondsporträts. Unser Engagement im Aktienbereich ist durch die liquiden Indizes DAX 30, EURO STOXX 50 und STOXX 50 festgelegt. Hierbei werden die erfolgreichsten und umsatzstärksten Titel aus Deutschland, der Eurozone und Europa ausgewählt und in unseren Portfolien investiert. Direkte Beteiligungen an Unternehmen der Rüstungsindustrie oder Schuldtitel solcher Unternehmen hält die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung grundsätzlich nicht in ihrem Kapitalanlageportfolio.
ARAG Lebensversicherungs-AG	Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben Rentabilität und Sicherheit oberste Priorität; ethische, soziale oder ökologische Belange wurden nicht gezielt berücksichtigt.
AXA Life Europe Limited Niederlassung Deutschland	Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Eine ausschließliche Fokussierung auf ethische, soziale und ökologische Belange erfolgt dabei nicht.
Bank für Kirche und Caritas eG	Die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben wir ausschließlich im Rahmen des banküblichen Geschäfts verwendet und dabei ethische, soziale und ökologische Belange nach unserem Ermessen berücksichtigt.

Barmenia Lebensversicherung a. G.	Die Barmenia Lebensversicherung a. G. fühlt sich bei ihrem Handeln ethischen, sozialen und ökologischen Belangen verpflichtet. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie identifizieren wir nachhaltige und nicht-nachhaltige Anlagen und erhöhen den Anteil nachhaltiger Anlagen schrittweise.
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG	Produktlinie "Leben oeco" : Die ausdrückliche Berücksichtigung von ethischen, sozialen und ökologischen Belangen ist Grundlage aller Anlageentscheidungen. Die nachhaltige Qualität unserer Kapitalanlagen wird durch einen strukturierten Prozess unter Einbezug eines Nachhaltigkeits-Beirats sichergestellt. Die grundsätzlichen Richtlinien für die Auswahl dieser Kapitalanlagen sind in Positiv- und Negativkriterien festgelegt. Diese Kriterien und weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.concordia.de/kapitalanlage .
	Produktlinie "Leben Concordia" : Der Schwerpunkt unserer Anlagegrundsätze liegt in den Bereichen Rendite und Sicherheit. Eine ausschließliche Fokussierung der Anlageentscheidungen auf ethische, soziale oder ökologische Belange erfolgt dabei nicht.
Continentale Lebensversicherung a.G.	Bei der Verwendung Ihrer Altersvorsorgebeiträge wurden ethische, soziale und ökologische Belange nicht berücksichtigt. Für den Teil der Beiträge, der in Investmentfonds angelegt wird, entscheiden Sie selbst, inwieweit Sie durch eine entsprechende Fondsauswahl ethische, soziale und ökologische Belange beachten wollen.
COSMOS Lebensversicherungs-AG	Beim vorliegenden Riester-Vertrag werden die Beiträge, die nicht zur Deckung der Kosten verwendet werden, konventionell angelegt. Im Rahmen unserer Kapitalanlagepolitik bevorzugen wir bei gleicher Renditechance Unternehmen, die einen "nachhaltigen Ansatz" verfolgen, also Unternehmen, die ökologische, ethische und soziale Aspekte berücksichtigen. Angaben zur Kapitalanlage: In Erwartung einer höheren Rendite, verzichten wir im Einzelfall auf eine spezielle Berücksichtigung ethischer, sozialer oder ökologischer Belange.
DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung AG	Bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge wurden ethische, soziale und ökologische Belange nicht berücksichtigt.
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.	Die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange bei der Kapitalanlage gehört zum Selbstverständnis der Debeka-Versicherungsgruppe. Basis jeder Anlageentscheidung sind Ausschlusskriterien wie z.B. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit und Pornographie. Diese Kriterien ermöglichen eine stetige Optimierung unserer verantwortungsvollen Vermögensverwaltung und leisten dadurch einen positiven Beitrag zum Schutz von Mensch und Natur.
DekaBank Deutsche Girozentrale	... steht bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange nicht im Mittelpunkt.

<p>Deutsche Asset & Wealth Management International GmbH</p>	<p>In erster Linie berücksichtigt die Deutsche Asset Management bei ihrer Unternehmensanalyse traditionelle Finanzkennziffern. Daneben zieht die Deutsche Asset Management ethische sowie nicht-finanzielle Aspekte, sowohl bei der Risikoabschätzung als auch als Performancebeitrag in Betracht. Diese Überzeugung bekundete die Vorgängergesellschaft DWS Investments auch schon mit der Unterzeichnung der Vereinte Nationen Grundsätze für verantwortungsvolles investieren (UN PRI) im Februar 2008. Für die Deutsche Asset Management sind die UN Global Compact Prinzipien und sofern anwendbar die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen maßgebliche Regelwerke. Die Deutsche Asset Management setzt sich zudem aktiv bei den Unternehmen für die unternehmerische Selbstverpflichtung ein, die UN Global Compact Prinzipien anzuerkennen und zu erfüllen.</p> <p>Soziales: Allgemeine Menschenrechte, Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, Nicht-Diskriminierungsgebot, Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit, Arbeitsgesundheit und -sicherheit.</p> <p>Ökologie: Bewahrung von Fauna & Flora, Schonung von natürlichen Ressourcen, Atmosphäre und Gewässern, Begrenzung von Landabtragung und des Klimawandels, Vermeidung der Beeinträchtigung von Ökosystemen und des Verlusts von Biodiversität.</p> <p>Governance: Die Deutsche Asset Management hat eigene Prinzipien guter Unternehmensführung entwickelt, die international gültige Standards wie die der ICGN Corporate Governance Principles und des Deutschen Corporate Governance Kodex aufgreifen und auch das UN Global Compact Prinzip der Korruptionsbekämpfung einschließen. Sie sind in den Deutsche Asset Management Stimmrechtsrichtlinien niedergelegt.</p> <p>Kontroverse konventionelle Waffen: Die Deutsche Asset Management wird sich bei von ihnen gemanagten Fonds bemühen, Unternehmen, die geächtete Produkte wie kontroverse konventionelle Waffen (Streumunition) und Anti Personen-Minen herstellen, zu identifizieren und möglichst nicht in solche Unternehmen investieren.</p>
<p>DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G.</p>	<p>Die Berücksichtigung ethischer, ökologischer und sozialer Belange gehört bei den Grundsätzen unserer Kapitalanlage zu unseren Zielen. Wir bemühen uns, diese Aspekte mit einzubeziehen, soweit dies durch die Rahmenbedingungen möglich ist. Dies wird allerdings dadurch erschwert, dass derzeit keine nachvollziehbaren, objektiven Kriterien vorliegen, anhand derer eine Beurteilung möglich ist.</p>
<p>Direkte Leben Versicherung AG</p>	<p>Unsere Anlagepolitik ist darauf ausgerichtet - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen, die uns anvertrauten Gelder sicher und solide anzulegen - die höchstmögliche Rendite zu erwirtschaften. Als modernes, erfolgreiches Unternehmen berücksichtigen wir die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden. Darüber hinaus sehen wir es als Grundvoraussetzung für unseren weiteren Erfolg, der Gesellschaft und Umwelt gegenüber verantwortungsbewusst zu sein.</p> <p>Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge sind wir bezüglich ethischer, sozialer und ökologischer Belange unseren bisherigen Maßstäben treu geblieben. Eine gezielte Änderung unserer Anlagepolitik mit einer damit verbundenen speziellen Ausrichtung auf ethische, soziale und ökologische Belange ist damit nicht verbunden.</p>

<p>ERGO Lebensversicherung AG</p>	<p>Wir setzen auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz - Kapitalanlage mit Engagement Die ERGO-Lebensversicherung AG gehört zur ERGO Versicherungsgruppe. Die Vermögensverwaltung übernimmt die Gruppe zentral für ihre Unternehmen. ERGO legt über die Hälfte der Beiträge von Kunden in Unternehmen an, die ökonomische, ethische, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Diese Unternehmen erzielen ihren Erfolg mit Rücksicht auf Umwelt und Gesellschaft. Unsere Anlageschwerpunkte sind festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Immobilien. Wir investieren in Aktien und Unternehmensanleihen, die in sogenannten Nachhaltigkeitsindizes geführt werden. Dafür werten wir beispielsweise folgende Nachhaltigkeitsindizes aus: „Dow Jones Sustainability World Group Index“, „FTSE4Good“, „Advanced Sustainable Performance Index“ und „Ethibel Sustainability Index“. Auch Staatsanleihen überprüfen wir auf Nachhaltigkeit. Dabei wird das Nachhaltigkeits-Länderrating der Munich Re Gruppe zugrunde gelegt. Es basiert auf dem Country Risk Monitor von Sustainalytics. Alle übrigen öffentlichen Zinsträger werden eigenständig geprüft. Dazu gehören: staatliche Unternehmen, Institute oder auch die Herausgeber von Pfandbriefen (Pfandbriefemittenten). Hier nutzen wir die Ratings unabhängiger Agenturen wie z.B. oekom Research. Unsere Kapitalanlagen sollen dauerhaft unsere Anforderungen in puncto Nachhaltigkeit erfüllen. Wir geben daher unserem Vermögensverwalter (MEAG*) entsprechende Richtlinien vor. Und das mit Erfolg: Unsere Aktien- und Rentenbestände bestehen zum überwiegenden Teil aus nachhaltig orientierten Kapitalanlagen. Umweltschutz liegt in unserer Natur Nachhaltigkeit spielt für uns auch bei Immobilien eine wichtige Rolle. Ein spezieller Leitfaden gibt uns Umweltkriterien (z.B. Baumaterialien, Energieeffizienz) vor. Bei einem Kauf, einem Bau oder einer Sanierung halten wir uns daran. ERGO verfügt auch über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Das wurde von unabhängigen Gutachtern geprüft und ist offiziell anerkannt. Das zeigt, dass sich ERGO aktiv für eine umweltschonende und nachhaltige Entwicklung einsetzt. Dies gilt sowohl bei der Entwicklung von Produkten als auch bei der Wahl von Geschäftspartnern. ERGO gehört zu Munich Re. Diese Unternehmensgruppe ist einer der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger. * MEAG ist der Vermögensmanager von Munich Re und ERGO.</p>
<p>Gothaer Lebensversicherung AG</p>	<p>Ethische, soziale und ökologische Belange werden nicht gezielt berücksichtigt in der Portfoliostruktur, dem Risikopotential und der Anlagepolitik.</p>
<p>Hannoversche Leben Versicherungsverein a. G.</p>	<p>Wir haben die Kapitalanlagen so angelegt, dass eine möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht wird. Insofern sind ethische, soziale und ökologische Belange nicht gezielt berücksichtigt worden.</p>
<p>HDI Lebensversicherung AG</p>	<p>Wir sind gesetzlich verpflichtet, Sie auf das Folgende hinzuweisen: Bei der Verwendung der eingezahlten Prämien berücksichtigen wir ethische, soziale und ökologische Belange in der Regel nicht gesondert. Bei unserem Portfolio "Managend Fund Konzept Zukunft" werden diese Kriterien jedoch berücksichtigt. Das Portfolio investiert ausschließlich in nachhaltige Investments. Weitere Informationen zu dem Portfolio sowie zu weiteren nachhaltigen Fonds auf unserer Fondspalette finden Sie unter www.hdi.de/intelligentes-investment.</p>

HUK-COBURG Lebensversicherung AG	Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine rentable Kapitalanlage. Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge wurden soweit möglich ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt.
Kreissparkasse Nordhausen	Die auf Ihrem Vertrag eingegangenen Beiträge und Zulagen werden im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes der Sparkasse verwendet. Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.
Lebensversicherung von 1871 a. G. München	Einen Teil der Beitragszahlungen verwenden wir, um die für Sie garantierten Leistungen und Kosten zu decken. Den restlichen Teil Ihrer Beiträge und die Überschüsse investieren wir in die Investmentfonds, die Sie ausgewählt haben. Ob und wie dabei ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt werden, richtet sich nach den Anlagegrundsätzen der jeweiligen Fondsgesellschaft. Darüber hinaus werden diese Faktoren bei der Verwendung der Beiträge derzeit nicht berücksichtigt.
Max Heinr.Sutor OHG	Im Interesse einer wirtschaftlichen Kapitalanlage verzichtet die Bank bei der Verwendung der Altersvorsorgebeiträge auf die Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange.
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben Rentabilität und Sicherheit oberste Priorität; ethische, soziale oder ökologische Belange wurden nicht gesondert berücksichtigt.
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG	Dieses Kapital wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anlagevorschriften angelegt. Dabei steht die Sicherheit und Rentabilität der Kapitalanlage im Vordergrund. Eine spezielle Auswahl der Kapitalanlage nach ethischen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten findet nicht statt.
Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG	Die Kapitalanlage des Konzerns Versicherungskammer Bayern investiert grundsätzlich nicht gezielt in Einzeltitel, sondern in Märkte. Dies wird im Wege von breit diversifizierten Fonds und Indexprodukten umgesetzt. Nachdem sich die Zusammensetzung der Indizes und somit der Fonds immer wieder ändert, kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht auch indirekt in Werte wie EADS, Boeing, Siemens etc., die zumindest mit einem Teil ihrer Aktivitäten der Rüstungsindustrie zuzurechnen sind, investiert wird. Analog verhält es sich mit Rohstoffinvestitionen. Auch hier wird breit diversifiziert in Portfolios angelegt, die verschiedene Rohstoffe wie Öl, Gas, Edelmetalle und auch Agrarrohstoffe beinhalten. Gezielte Spekulation in Rüstungsgüter oder Nahrungsmittel können wir ausschließen.
PBV Lebensversicherung AG	Bei der Verwendung der Beiträge finden innerhalb der Kapitalanlagepolitik auch ethische, soziale und ökologische Entscheidungskriterien Anwendung. Renditechancen und Risikoprofile von Unternehmen, Branchen und Märkten werden einem systematischen Vergleich zugeführt, und die Ergebnisse im Sinne eines streng erfolgsorientierten Ansatzes in konkrete Investitionsentscheidungen übertragen. Im Rahmen des Vergleichsprozesses wird ethisch, sozial bzw. ökologisch orientierten Investitionszielen ein besonderes Augenmerk zugemessen. Oder: Stehen uns Anlagemöglichkeiten zur Verfügung, die besondere ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigen und die gleiche Rentabilität und Sicherheit besitzen wie normale Anlagen, so werden wir diese in der Regel bevorzugt wählen.

PLUS Lebensversicherungs AG	<p>Unsere Anlagepolitik ist darauf ausgerichtet - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen, die uns anvertrauten Gelder sicher und solide anzulegen - die höchstmögliche Rendite zu erwirtschaften. Als modernes, erfolgreiches Unternehmen berücksichtigen wir die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden. Darüber hinaus sehen wir es als Grundvoraussetzung für unseren weiteren Erfolg, der Gesellschaft und Umwelt gegenüber verantwortungsbewusst zu sein.</p> <p>Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge sind wir bezüglich ethischer, sozialer und ökologischer Belange unseren bisherigen Maßstäben treu geblieben. Eine gezielte Änderung unserer Anlagepolitik mit einer damit verbundenen speziellen Ausrichtung auf ethische, soziale und ökologische Belange ist damit nicht verbunden.</p>
Provinzial NordWest Lebensversicherung AG	<p>Sie können sich darauf verlassen, dass wir die Kapitalanlagen so angemessen gemischt und gestreut haben, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ständiger Liquidität gegeben sind. Insofern sind ethische, soziale und ökologische Belange nicht gezielt berücksichtigt worden.</p>
Raiffeisenbank Rastede eG	<p>Die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben wir ausschließlich im Rahmen des banküblichen Geschäfts verwendet und dabei ethische, soziale und ökologische Belange nach unserem Ermessen berücksichtigt.</p>
Sparkasse Bamberg	<p>Die auf Ihrem Vertrag eingegangenen Beiträge und Zulagen werden im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs der Sparkasse verwendet. Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen	<p>Die auf Ihrem Vertrag eingegangenen Beiträge und Zulagen werden im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes der Sparkasse verwendet. Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Sparkasse Paderborn-Detmold	<p>Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Sparkasse Trier	<p>Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Sparkasse Westmünsterland	<p>Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen	<p>Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
Stadtsparkasse Mönchengladbach	<p>Die auf Ihrem Vertrag eingegangenen Beiträge und Zulagen werden im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs der Sparkasse verwendet. Die Sparkasse berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange bei der Verwendung der eingezahlten</p>

	<p>Altersvorsorgebeiträge im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben.</p>
<p>Stuttgarter Lebensversicherung a.G.</p>	<p>Unsere Anlagepolitik ist darauf ausgerichtet - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen, die uns anvertrauten Gelder sicher und solide anzulegen - die höchstmögliche Rendite zu erwirtschaften. Als modernes, erfolgreiches Unternehmen berücksichtigen wir die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden. Darüber hinaus sehen wir es als Grundvoraussetzung für unseren weiteren Erfolg, der Gesellschaft und Umwelt gegenüber verantwortungsbewusst zu sein.</p> <p>Bei der Verwendung der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge sind wir bezüglich ethischer, sozialer und ökologischer Belange unseren bisherigen Maßstäben treu geblieben. Eine gezielte Änderung unserer Anlagepolitik mit einer damit verbundenen speziellen Ausrichtung auf ethische, soziale und ökologische Belange ist damit nicht verbunden.</p>
<p>SV SparkassenVersicherung Lebensversicherung AG</p>	<p>Die SV setzt in ihrer Kapitalanlage auf eine solide, nachhaltige und sicherheitsorientierte Anlagepolitik. Neben hohen Anforderungen an die Rentabilität legt die SV bei Ihren Investments großen Wert auf Sicherheit, eine ausgewogene Mischung und Streuung bei den Kapitalanlagen und Emittenten, aber auch auf die Sicherstellung der erforderlichen Liquidität zur Bedienung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren Kunden. Die SV versteht sich als ein ethischen Prinzipien verpflichteter Investor. Die Mitarbeiter und Geschäftspartner der SV sind für solche Sachverhalte sensibilisiert. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Verbraucher wollen nicht nur wissen, ob ihr Geld sicher angelegt ist. Vermehrt hinterfragen sie auch, in welche Investments die Unternehmen ihre Gelder anlegen. Ethische Prinzipien spielen für sie eine wichtige Rolle. Zunächst möchten wir transparent machen, wie nachhaltig unsere Kapitalanlagen sind. Unser Portfolio ist breit diversifiziert nach Regionen, Anlageklassen und Emittenten. Den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen bilden mit rund 80 Prozent Anleihen, Renten, Bonds, Obligationen und Schuldverschreibungen erstklassiger Emittenten zum überwiegenden Teil aus dem Euro-Raum. Die übrigen 20 Prozent verteilen sich auf Immobilien, Hypotheken, Private und Public Equity und Sonstige (Alternative Investments, strategische Beteiligungen, Policendarlehen). Nach einer ersten Einstufung unserer Kapitalanlagen unter Nachhaltigkeitsaspekten sehen wir den Großteil unserer Kapitalanlagen als unkritisch beziehungsweise neutral. Derzeit wird in einem Projekt die zukünftige Nachhaltigkeitsstrategie für die Kapitalanlage erarbeitet.</p> <p>Neben den klassischen Anlagekriterien der Sicherheit, Rendite, Mischung, Streuung und Liquidität sind wir uns unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Wir steigern seit einigen Jahren die Quote unserer alternativen Investments und planen einen weiteren Ausbau. Dazu gehören Investitionen in die Infrastruktur und erneuerbare Energien. Neben den in Deutschland bestehenden vier Solarparks haben wir in 2014 rund 40 Millionen Euro in einen Fonds investiert, der seinen Schwerpunkt auf die Stromerzeugung durch Onshore-Windkraftwerke legt. Im Bereich des Netzausbaus sind wir an einem der großen Stromnetzbetreiber in Deutschland beteiligt. Zudem haben wir uns an einem Venture Capital Fonds des Landes Baden-Württemberg beteiligt. Er unterstützt junge technologieorientierte Start-up Unternehmen in der Gründungsphase finanziell und stärkt so ihre</p>

	Eigenkapitalausstattung. Hier können wir gleich zwei Ziele realisieren: Unsere Kapitalanlagen bleiben in der Region und gleichzeitig ermöglichen wir aufstrebenden Unternehmen, ihre innovativen Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen am Markt zu etablieren und sich zu starken Unternehmen zu entwickeln.
TARGO Lebensversicherung AG	Bei der Verwendung der Beiträge finden innerhalb der Kapitalanlagepolitik auch ethische, soziale und ökologische Entscheidungskriterien Anwendung. Renditechancen und Risikoprofile von Unternehmen, Branchen und Märkten werden einem systematischen Vergleich zugeführt, und die Ergebnisse im Sinne eines streng erfolgsorientierten Ansatzes in konkrete Investitionsentscheidungen übertragen. Im Rahmen des Vergleichsprozesses wird ethisch, sozial bzw. ökologisch orientierten Investitionszielen ein besonderes Augenmerk zugemessen.
Union Investment Privatfonds GmbH	<p>Fondssparplan UniProfiRente4/P: Damit wir Ihre eingezahlten Altersvorsorgebeiträge wirtschaftlich für Sie anlegen können, stehen ethische, soziale und ökologische Belange bei dieser Kapitalanlage nicht im Fokus.</p> <p>Fondssparplan UniProfiRente Select: Sofern Sie als Investmentfonds der Chancenkomponente den UniRak Nachhaltig wählen, berücksichtigen wir bei der Verwendung Ihrer Altersvorsorgebeiträge ethische, soziale und ökologische Belange im Investmentprozess des Fonds für Sie. Ziel der Anlagepolitik des UniRak Nachhaltig ist, dass die Anleger auf mittlere und längere Sicht an den Wertsteigerungen von Wertpapieren teilhaben. Hierzu wählen wir Emittenten, die auf Grund ethischer, sozialer und ökologischer Kriterien als nachhaltig eingestuft sind. Dabei achten wir auch auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite Ihres angelegten Kapitals. Gleichzeitig streben wir an, wirtschaftliche und politische Risiken zu beachten.</p>
Versicherungskammer Bayern	Die Kapitalanlage des Konzerns Versicherungskammer Bayern investiert grundsätzlich nicht gezielt in Einzeltitel, sondern in Märkte. Dies wird im Wege von breit diversifizierten Fonds und Indexprodukten umgesetzt. Nachdem sich die Zusammensetzung der Indizes und somit der Fonds immer wieder ändert, kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht auch indirekt in Werte wie EADS, Boeing, Siemens etc., die zumindest mit einem Teil ihrer Aktivitäten der Rüstungsindustrie zuzurechnen sind, investiert wird. Analog verhält es sich mit Rohstoffinvestitionen. Auch hier wird breit diversifiziert in Portfolios angelegt, die verschiedene Rohstoffe wie Öl, Gas, Edelmetalle und auch Agrarrohstoffe beinhalten. Gezielte Spekulation in Rüstungsgüter oder Nahrungsmittel können wir ausschließen.
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG	Die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben wir ausschließlich im Rahmen des banküblichen Geschäfts verwendet und dabei ethische, soziale und ökologische Belange nach unserem Ermessen berücksichtigt.
Volksbank Gronau-Ahaus eG	Die eingezahlten Altersvorsorgebeiträge haben wir ausschließlich im Rahmen des banküblichen Geschäfts verwendet und dabei ethische, soziale und ökologische Belange nach unserem Ermessen berücksichtigt.

<p>Volkswohl-Bund Lebensversicherung a.G.</p>	<p>Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Auswahl der Kapitalanlagen berücksichtigt, soweit sie mit den Grundsätzen der Rentabilität und Sicherheit vereinbar sind und wir über die ethischen, sozialen und ökologischen Belange des Schuldners informiert sind. Auf die Struktur der Kapitalanlagen in unserem Sicherungsvermögen haben Sie keinen Einfluss. Beitragsteile, die nicht zur Bildung des Garantieguthabens benötigt werden, sowie die Überschüsse werden in Anteilen der von Ihnen gewählten Investmentfonds angelegt. Dabei gelten die Anlagegrundsätze der jeweiligen Fondsgesellschaft.</p>
<p>Württembergische Lebensversicherung AG</p>	<p>Bei der Anlage des Kapitals wird auf eine möglichst gute Rentabilität bei gleichzeitig möglichst großer Sicherheit geachtet. Dabei werden ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt, sofern sie mit diesen Zielen vereinbar sind.</p>
<p>Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG</p>	<p>Im Interesse unserer Kunden legen wir Wert auf eine renditestarke Kapitalanlage. Ethische, soziale und ökologische Belange werden bei der Auswahl der Kapitalanlagen berücksichtigt, soweit sie mit den Grundsätzen der Rentabilität und Sicherheit vereinbar sind.</p>